



# „Genießt den Fasching!“

Grandioser Auftakt beim Ordenskommers in Allersberg

Von Josef Sturm

**Allersberg (HK) Mit einem grandiosen Auftakt startete das Allersberger Faschingskomitee am Dreikönigstag mit seinem Ordenskommers in die fünfte Jahreszeit. Unzählige Besucher kamen zu diesem Spektakel in den Kolpingsaal.**

Traditionell eröffnete der Musikverein Markt Allersberg die Show. Ihm folgten zahlreiche Gesellschaften und über 20 Prinzenpaare aus dem ganzen Frankenland. Stark aufgestellt präsentierten sich auch die Aktiven des Faschingskomitees mit den Minihexen und Flecklashexen, so dass es auf der Bühne eng wurde. Über vier Stunden sorgte das Faschingskomitee mit einem bunten Programm mit einem bunten Programm für Gaudi. Zudem regnete es Orden für Aktive, Freunde und Gönner. Pfarrer Peter Wenzel und Philipp Trommer wurden zu Tillträgern erkoren.

Präsident Alexander Böck

war in seinem Element und führte souverän durch das Programm. Er zeigte sich mit dem Vorsitzenden Bastian Schöll und seinem Stellvertreter Michael Heim stolz auf die eigene Mannschaft und die vielen Gäste.

Die Vorstellung des Sessionsordens oblag den Führungskräften der Allersberger Feuerwehr mit Egbert Petz, Thomas Hagenrainer, Jürgen Jahn und Stefan Meyer, denn die Auszeichnung ist heuer über 150-Jährigen der Stützpunktwehr gewidmet und soll deren großes Engagement würdigen.

Anschließend hieß es „Bühne frei!“ für die 20 Minihexen. Sie legten einen wunderbaren Tanz aufs Parkett und wurden mit lautstarkem „Allersberg Allaa“ kräftig gefeiert. Die Nachwuchstruppe darf heuer sogar in Veitshöchheim bei der Fernsehsendung „Wehe, wenn wir losgelassen“ tanzen.

Alle Hände voll zu tun hat-

ten Chefpagin Romina Lehner und ihre Kollegin Julia Stolk bei den vielen Ordensverleihungen, die von Auftritten der Tänzerinnen, Gardes und Büttendornern aufgelockert wurden. In bester Feierlaune zeigten sich die Faschingsfreunde, die die Akteure hochleben ließen.

Mit ihrem Marschtanz erfreuten die Juniorengarde der Eibanesen und des Rother Carneval Vereins, die „Bienenchen“ von Grün-Weiß Wendelstein verkündeten „Arbeit nervt“, ihre Solotänze präsentierten Pauline Heckmann vom RCV und Gina Birner von der Buchnesia. Mit einem Solistenmedley wartete die KaGe Spalt auf und ihre „Freakshow“ zeigte die Röbenesia. Dass der Praktikant immer der Depp ist, diese Erfahrung machte Nina Chocholaty bei der „Berufswahl“ in der Bütt, ins Musical „Mamma Mia“ entführten die Spotlights der Gredonia aus Greiding und in den „Candy

Shop“ das Männerballett von Feucht-Fröhlich.

Ein Glanzpunkt war der Auftritt der Original Allersberger Flecklashexen. Mit ihrem neuen, spektakulären Tanz brachten sie den Saal zum Toben. „Das ist echter Fasching“, lobte Landrat Herbert Eckstein. Und der neue Tillträger und Pfarrer Peter Wenzel referierte in der Bütt über die „fränkischen Beutebauern“ und nahm als gebürtiger Oberpfälzer die „Franken in der breiten Masse als Bayerns zweite Klasse“ auf die Schippe. Klar, dass er dabei auch den parteilosen Bürgermeister Daniel Hornsdach und den Landrat mit seinen „Schrumpfschizis“ nicht ungeschoren ließ.

Stützerbachs Bürgermeister Frank Juffa, der angegeistert war, um die über 25-jährige Freundschaft zu den Allersbergern zu dokumentieren, sprach schließlich allen aus dem Herzen: „Genießt den Fasching in vollen Zügen mit!“



Über 20 Prinzenpaare aus ganz Franken, darunter das Nürnberger Prinzenpaar, sind die Attraktion beim Allersberger Ordenskommers. Pfarrer Peter Wenzel nimmt Bürgermeister und Landrat aufs Korn, während sich die Juniorengarde des RCV Roth, das Männerballett von Feucht-Fröhlich und die Bienenchen von Grün-Weiß Wendelstein in die Herzen der Zuschauer spielen und tanzen. Der neue Tanz der Allersberger Flecklashexen ist natürlich der Höhepunkt der Veranstaltung, aber auch die Juniorengarde der Eibanesen fasziniert. Fotos: Sturm

